

Einladung zur 6. Jahresversammlung Verein Umweltvelowege Schweiz

Urnäsch, 22. April 2019

Liebe Mitglieder, Freunde, Partner und Sponsoren

Wir laden Sie hiermit recht herzlich zur 6. Jahresversammlung des „Vereins Umweltvelowege Schweiz“ wie folgt ein:

- Datum:** Montag, 13. Mai 2019
- Zeit:** 16.00 Uhr Führung durchs NEST der Empa / Eawag
18.00 Uhr Beginn Jahresversammlung
- Ort:** Dübendorf; NEST Empa / Eawag, Überlandstrasse 129
(Situationsplan siehe Rückseite)
- Traktanden:**
1. Begrüssung, Präsenz
 2. Protokoll der letzten Jahresversammlung
 3. Jahresbericht des Vorstandes und der Geschäftsstelle
 4. Jahresrechnung / Revisorenbericht
 5. Jahresprogramm
 6. Mitgliederbeiträge
 7. Kompetenzsumme des Vorstandes
 8. Jahresbudget 2019
 9. Wahl des Vorstandes sowie der Rechnungsrevisoren
 10. Diverses, Wünsche und Anträge

Anträge zu Handen der Jahresversammlung sind dem Präsidenten spätestens 10 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

Der Vorstand freut sich über Ihre Teilnahme an der Jahresversammlung und dankt Ihnen für Ihre Unterstützung beim Aufbau der Umweltvelowege der Schweiz.

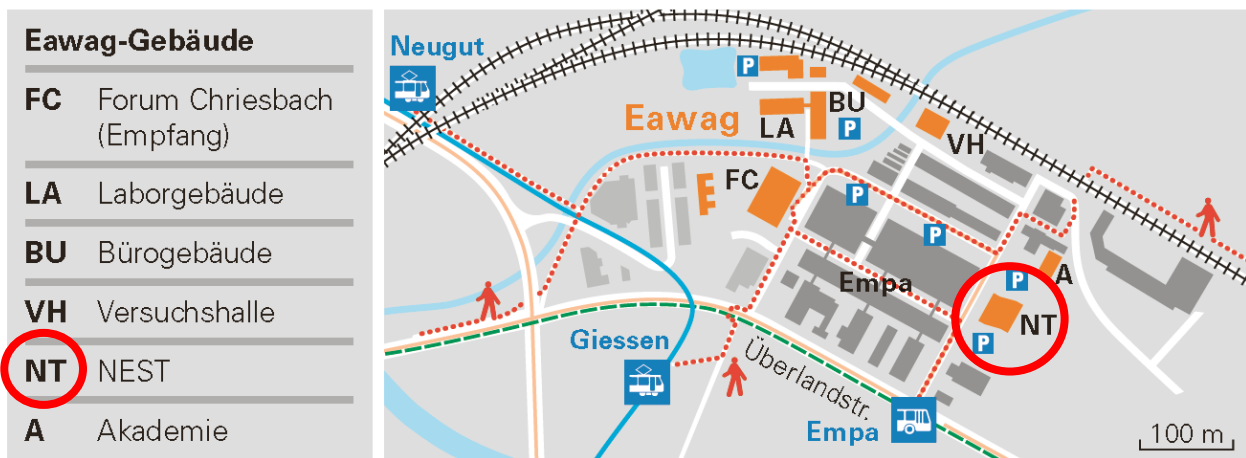
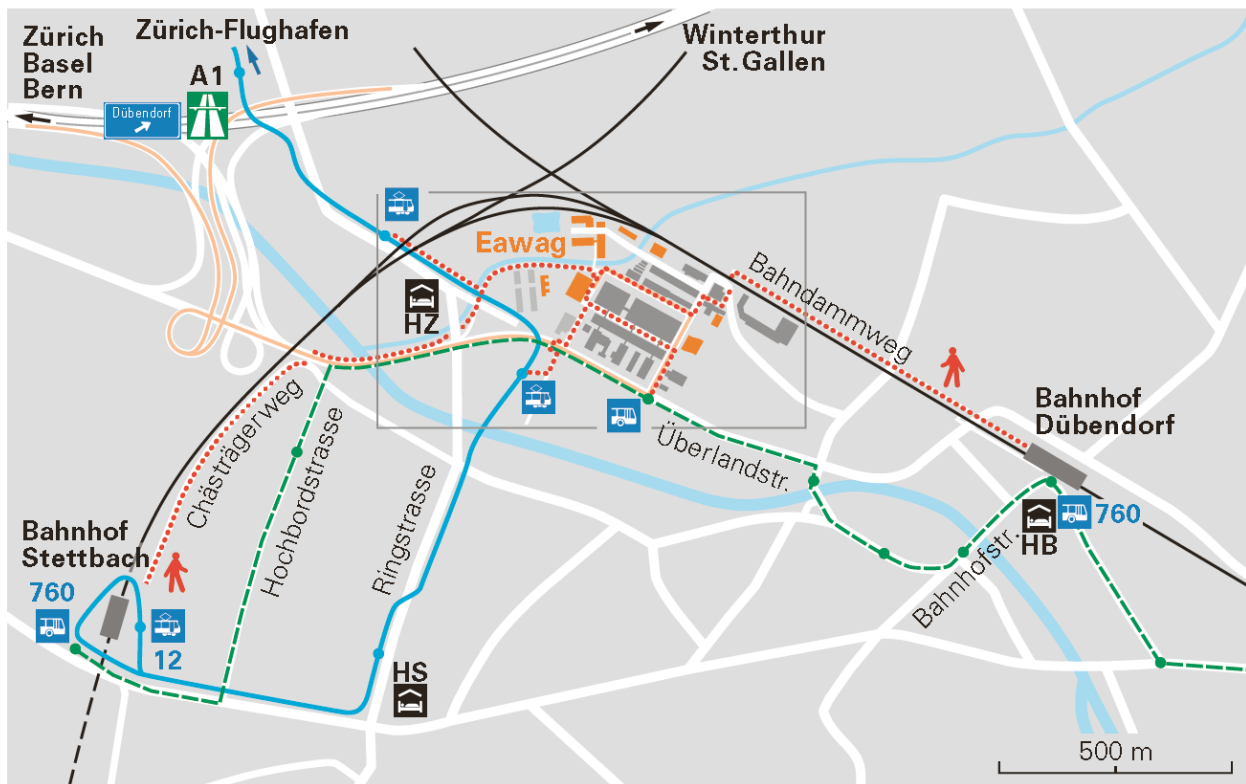
P.S. Nutzen Sie die Gelegenheit vor der Jahresversammlung das NEST der Empa / Eawag anlässlich einer Führung kennen zu lernen. Im modularen Forschungs- und Innovationsgebäude der Empa und Eawag werden neue Technologien, Materialien und Systeme unter realen Bedingungen getestet, erforscht, weiterentwickelt und validiert. www.empa.ch/de/web/nest

An- / Abmeldung

An- und Abmeldungen für die Führung und die Jahresversammlung bitten wir per eMail an fritz@wiederkehr-sportaktiv.ch mitzuteilen.

Für die Führung durchs NEST dürfen Sie gerne auch weitere Interessierte mitnehmen. Besten Dank.

Situationsplan Empa / Eawag



Wegbeschreibung

Öffentliche Verkehrsmittel

Ab Zürich Hauptbahnhof mit der S-Bahn via Stadelhofen bis Stettbach (S3, S9, S12), dann weiter zu Fuss (ca. 20 Minuten, siehe Plan) oder mit dem Tram Nr. 12 bis Haltestelle Giessen oder mit dem Bus Nr. 760 bis Haltestelle Empa (Dübendorf).

Ab Zürich Oerlikon mit der S-Bahn nach Dübendorf (S14), dann mit dem Bus 760 bis Haltestelle Empa oder ca. 20 Min. zu Fuss (siehe Plan).

Ab Zürich-Flughafen mit dem Tram Nr. 12 bis Haltestelle Neugut oder Giessen (ca. 20 Minuten Fahrzeit).

Auto

Autobahn A1, Ausfahrt Dübendorf, weiter in Richtung Dübendorf, nach der grossen Kreuzung nach 300 Metern links ins Eawag-Empa-Gelände einbiegen.

Das ist NEST

Im Bau- und Energiebereich ist es schwierig, neue Technologien und Produkte schnell auf den Markt zu bringen. Tiefe Energiepreise, lange Investitionszeiten und viele Regeln hemmen die Risikobereitschaft der Unternehmen. Heute besteht oft eine grosse Lücke zwischen Technologien, die im Labor funktionieren, und dem Markt, der zuverlässige, ausgereifte Produkte verlangt. NEST (Next Evolution in Sustainable Building Technologies) beschleunigt den Innovationsprozess, indem es eine Plattform bietet, auf der Neues unter realen Bedingungen getestet, verbessert und demonstriert werden kann.



NEST besteht aus einem zentralen Rückgrat – dem «Backbone» – und drei offenen Plattformen, auf denen einzelne Forschungs- und Innovationsmodule nach einem «Plug-&-Play»-Prinzip installiert werden. In diesen Units wird gearbeitet und gewohnt – und gleichzeitig sind sie belebte Versuchslabors. Im NEST arbeiten nationale und internationale Forscherteams aus Universitäten und Fachhochschulen, Architekturbüros und innovative Firmen aus der Baubranche zusammen. Gemeinsam erschaffen Forschung, Wirtschaft und öffentliche Hand die Zukunft des Bau- und Energiebereichs.

Das architektonische Konzept von NEST wurde vom Architekturbüro Gramazio Kohler Architects entwickelt.

Thematische Schwerpunkte

- Ressourcenschonender Leichtbau – mit weniger Material zu mehr Nachhaltigkeit
- Modularer Aufbau – mit einem hohen Vorfertigungsgrad zu mehr Effizienz
- Natürliche Bauweise – nachhaltige Lebensqualität mit natürlichen Ressourcen und wenig Technik (LowTech)
- Renovierungen und Erweiterungen – nachhaltige Konzepte und Technologien, um den Gebäudepark zu renovieren
- Urban Mining / Cradle-to-Cradle-Ansatz – Verwendung von recycelten und recycelbaren Materialien in der Konstruktion
- Büro der Zukunft – Arbeitsumgebung für Kreativität und optimierte Zusammenarbeit
- Fitness & Wellness der Zukunft – Gesundheit und Erholung mit optimiertem Energieverbrauch und aus erneuerbaren Energien
- Glasarchitektur – intelligenter Einsatz von Glas als Baustoff
- Digital Living – intelligente Technik für künftige Generationen
- Digitale Bauprozesse von der Planung bis zum Betrieb – Building Information Modeling, digitale Fertigung, Computer Aided Facility Management
- LowCost – kostenoptimierte Konstruktion für erschwinglichen und nachhaltigen Wohnungsbau
- Dezentrale vs. zentrale Technologien zur Energiegewinnung, Umwandlung und Speicherung
- Optimierung der Wassernutzung